

Mainz, den 05.07.2022

Ortsbeirat
Mainz-Hartenberg/Münchfeld



TOP

Antrag über einen Zuschuss aus den Stadtteilkulturmitteln

Liebe Mitglieder des Ortsbeirates,

der Kinder- und Jugendtreff unter der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt hat als Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit das Ziel, junge Menschen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihnen vielfältige pädagogische Angebote bereitzustellen. Als offene Einrichtung haben Kinder- und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren die Möglichkeit, die Einrichtung an drei Tagen in der Woche zu besuchen, unabhängig davon, welcher Sozial- und Bildungsschicht sie angehören. Um die Kinder des Stadtteils auch in ihrer schulischen Entwicklung zu fördern, bietet der AWO Kinder- und Jugendtreff zudem drei Mal die Woche eine Hausaufgabenbetreuung in der Martin-Luther-King Grundschule an, sowie eine Nachmittagsbetreuung für Kinder der MLK-Schule.

Mädchen und Jungen sowie alle im Stadtteil vertretenen Nationalitäten werden gleichermaßen angesprochen. Unsere Arbeit ist zudem überparteilich und überkonfessionell.

Um auch weiterhin den stetig steigenden Anforderungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil gerecht werden zu können, würden wir uns sehr freuen, wenn sich der Ortsbeirat dazu bereit erklärt, uns finanziell durch eine Spende zu unterstützen.

Zum einen wollen wir für die Jugendlichen auf unserer Terrasse eine Chill-Out-Area einrichten. Gerade in den letzten zwei Jahren konnten wir die offene Jugendarbeit auch dadurch aufrechterhalten, indem wir uns mit den Jugendlichen im Außenbereich aufgehalten haben. Durch die Einschränkungen der Hygieneverordnungen durften wir nur eine begrenzte Anzahl an Jugendlichen in unseren – doch recht kleinen Räumen - empfangen. Viele Jugendliche

waren zudem nicht geimpft und durften aus diesem Grund auch die Innenräume nicht betreten, so dass wir – solange das Wetter es zuließ - uns auf unserer Terrasse aufgehalten haben. Bis jetzt haben wir auf unserer Terrasse nur eine Gartenbank – Garnitur, welche nicht unbedingt den Vorstellungen einer gemütlichen Sitzgelegenheit entspricht.

Unsere Idee wäre hier nun eine gemütliche Sitzecke zu besorgen, auch, um eventuellen neuen Hygienebestimmungen im Herbst vorzubeugen und so lange das Wetter es zulässt, uns mit den Jugendlichen im Außenbereich aufzuhalten. Die Kosten würden sich hier auf ca. 600 Euro belaufen.

Zum anderen würden wir gerne unsere hauseigene Bücherei mit neuem Lesematerial ausstatten.

Jeden Freitag lesen die Zweitklässler den Erstklässlern aus einem Buch jeweils ein Kapitel vor. Zum einen dient dies dazu, das Leseverständnis der Zweitklässler zu intensivieren und zum anderen das Hörverständnis der Erstklässler zu schulen.

Im Anschluss an das Vorlesen dürfen alle Zuhörenden Fragen zum eben gelesenen beantworten.

Auch in der Hausaufgabenzeit dürfen die Kinder, die früher fertig sind, sich Bücher ausleihen. Neue Studien haben ergeben, dass durch die Pandemie das Lese – und Schreibverhalten der Kinder sehr gelitten hat. Dies wollen wir gerade durch Bücher fördern.

Hier würden wir für 150 – 200 Euro schon genug neues Lesematerial besorgen können.

Gerne informieren wir Sie auch persönlich über unsere Arbeit und unsere Angebote. Fühlen Sie sich eingeladen, uns vor Ort zu besuchen und sich persönlich ein Bild zu machen, oder uns telefonisch oder per E-Mail zu kontaktieren.

Das Team des AWO Kinder- und Jugendtreffs „Park-Haus“ dankt Ihnen schon jetzt für Ihre Aufmerksamkeit und hofft auf ein positives Ergebnis.

Nicole Dumno, Einrichtungsleitung
(Dipl. Soz. Päd., klientenzentrierte, Beraterin)

Jens Carstensen